

Via Appia Antica, 126

den 12 April 1937.

Roma (141)

Sehr geehrter Herr Professor!

Obwohl ich nicht die Ehre habe von Ihnen persönlich gekannt zu sein, habe ich Sie doch vor zwei Jahren auf dem Orientalisten Congress in Rom kennen und würdigen gelernt. Daher erlaube ich mir Sie zu stören. Ich arbeite jetzt an einer Vergleichung der Hebr. und Akkadischen Hymnen, und möchte, in meine Arbeit, auch eine Bearbeitung des Textes, den H. Zimmern in "S. Kultlieder" unter N.215 (V.S. X, 215) veröffentlicht hat, mit hineinschliessen. Er fängt mit: il-ta-am an, und ist an der Göttin Nanâ gedichtet.

Wollen Sie so gut sein mir eine Transkription,
wenigstens der ersten Strophe (4 Zeilen), ^{zu} übersenden? Ich glaube, dass der Text ~~in~~ in mehr als einer Hinsicht sehr wichtig ist und es wäre daher wohl schade wenn ich denselben nicht verwerten könnte. Ich bin überzeugt, dass Sie sehr beschäftigt sind, desshalb nehme ich sehr ungern Ihre kostbare Zeit in Anspruch.

In der Hoffnung, dass Sie mir den erbetenen Gefallen tun können, wofür ich Ihnen zu aufrichtigen Dank verpflichtet bin, zeichne ich mich ergebenst

Dr. Georg Castellino